

Feuerwehr Todtglüsingen zieht Bilanz in ihrer 115. Jahreshauptversammlung

Zu ihrer 115. Jahreshauptversammlung lud kürzlich der Todtglüsingener Ortsbrandmeister Jens Peters ein.

Im Jahr 2019 wurden durch die 35 aktiven ehrenamtlichen Einsatzkräfte insgesamt 47 Einsätze bewältigt. Einen Großteil des Einsatzaufkommens bildeten hierbei die 24 technischen Hilfeleistungen. Ferner rückten die 28 Männer und 7 Frauen der Wehr zu 14 Feuern, 8 Fehleinsätzen und einem Brandsicherheitswachdienst aus. Der anwesende Kreisbrandmeister und Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Volker Bellmann, lobte unter anderem die hohe Frauenquote von 20 %, die deutlich über dem Landes- und Kreisschnitt liegt.

Besonders erfreut zeigte sich Ortsbrandmeister Peters über die 4 Neuzugänge in der Wehr die den 2 Austritten aufgrund Wohnortwechsels gegenüberstehen. Während ein Mitglied aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung wechselte, wurden durch die wirksame Öffentlichkeitsarbeit der Wehr drei sogenannte Quereinsteiger Teil der Einsatzabteilung. Gerade in Zeiten, in denen Beruf und Familie teilweise schwierig mit dem Ehrenamt vereinbar zu sein scheinen, ist dies ein großer Erfolg.

Im Jahr 2019 wurde in der Ortswehr ein neues Mannschaftstransportfahrzeug in Dienst gestellt, welches ein älteres Modell ersetzte. Insbesondere für die Jugendarbeit ist dieses Fahrzeug wichtig, um Ausfahrten und die Teilnahme an Wettbewerben für die Jugendlichen zu ermöglichen, wie Jugendwart Henning Geyer ergänzt. Für das Jahr 2020 ist außerdem die Ersatzbeschaffung des Gerätewagen Gefahrgut durch einen Gerätewagen-Logistik geplant.

Eine traurige Mitteilung wurde durch die Wettbewerbsgruppe der aktiven Wehr bekanntgegeben. Nach 13 Jahren löst sich die Wettbewerbsgruppe, welche beim Pokalwettbewerb in Tostedt im vergangenen Jahr einen 5. Platz mit einem 100 %-igen Ergebnis errang, aufgrund von mangelnden Mitgliederzahlen auf. Aufgrund von Urlaub und Krankheit sei eine Personalreserve für die Teilnahme an den Leistungsvergleichen nötig, die derzeit nicht verfügbar ist.

Besser sieht die Personallage in der Jugendfeuerwehr aus, hier versehen derzeit 22 Jugendliche ihren Dienst. Besondere Highlights im letzten Jahr waren die Teilnahme am Zeltlager im rheinland-pfälzischen Lahnstein sowie die durch die Vorwerk-Stiftung ermöglichte Reise nach Sylt, worüber sich die Jugendlichen sehr freuten.

Abgerundet wurde die Versammlung durch Wahlen und Beförderungen. Julian Wegner wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder zum neuen Kassenwart gewählt.

Im Rahmen der Beförderungen wurden durch den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Frank Tödter Anna-Lena Steinke zur Feuerwehrfrau, Julian Wegner zum Feuerwehrmann sowie Nicole Pusch zur ersten Hauptfeuerwehrfrau befördert.

Aufgrund seiner Tätigkeit als Jugendwart wurde Henning Geyer zum Löschmeister befördert. Lars Meyer, stellvertretender Zugführer der Gefahrgutkomponente der Feuerwehren der Samtgemeinde Tostedt und Gruppenführer der Wehr wurde zum Oberlöschmeister befördert.